



# Mitteilungsblatt, 15.Stück

---

**Studienjahr 1994/95**

**Ausgegeben am 1. März 1995**

**15. Stück**

## **Übersicht:**

- 102. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst über den universitären Charakter des internationalen Lehrganges für Gesundheitsmanagement und über die Berufsbezeichnungen "Akademisch geprüfter Gesundheitsmanager" und "Akademisch geprüfte Gesundheitsmanagerin"
- 103. Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Studienförderungsgesetz 1992 neuerlich geändert werden soll
- 104. Hochschülerschaftswahlen 1995, Festsetzung der WAHLTAGE
- 105. Hochschülerschaftswahlen 1995, Verlautbarung der FRISTEN
- 106. Mitteilung der Studienkommission Angewandte Informatik
- 107. Ausschreibung eines Johns-Hopkins-Stipendiums des Amtes der Salzburger Landesregierung
- 108. Ausschreibung einer freien Planstelle

## **102. VERORDNUNG DES BUNDESMINISTERS FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST ÜBER DEN UNIVERSITÄREN CHARAKTER DES INTERNATIONALEN LEHRGANGES FÜR GESUNDHEITS-MANAGEMENT UND ÜBER DIE BERUFSBEZEICHNUNGEN "AKADEMISCH GEPRÜFTER GESUNDHEITSMANAGER" UND "AKADEMISCH GEPRÜFTE GESUNDHEITSMANAGERIN"**

Die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst über den universitären Charakter des von der wissenschaftlichen Landesakademie für Niederösterreich in Krems durchgeführten internationalen Lehrganges für Gesundheitsmanagement und über die Berufsbezeichnungen "Akademisch geprüfter Gesundheitsmanager" und "Akademisch geprüfte Gesundheitsmanagerin" wurde im Bundesgesetzblatt vom 22. Februar 1995, BGBl. Nr. 126, verlautbart.

## **103. ENTWURF EINES BUNDESGESETZES, MIT DEM DAS STUDIENFÖRDERUNGSGESETZ 1992 NEUERLICH GEÄNDERT WERDEN SOLL**

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst übermittelte mit Erlaß vom 20. Februar 1995, GZ 68.159/9-I/7/95, den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Studienförderungsgesetz 1992 neuerlich geändert werden soll.

Der Entwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung, z-216, zur Einsichtnahme auf.

Um Stellungnahme bis **längstens 10. März 1995** wird gebeten.

## **104. HOCHSCHÜLERSCHAFTSWAHLEN 1995, FESTSETZUNG DER WAHLTAGE**

Aufgrund der Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst vom 10. Februar 1995, BGBl. Nr. 106/1995, wurden als **Wahltag** für die **Hochschülerschaftswahlen 1995** der

**16., 17. und 18. Mai 1995**

bestimmt.

Der Vorsitzende der Wahlkommission  
HR Dr. Arnulf Longin

## **105. HOCHSCHÜLERSCHAFTSWAHLEN 1995, VERLAUTBARUNG DER FRISTEN**

Der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst hat mit Verordnung vom 10. Februar 1995, BGBl. Nr. 106, als Wahltag für die Hochschülerschaftswahlen 1995 den 16., 17. und 18. Mai 1995 bestimmt.

Für die Durchführung der Wahlen ist die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung vom 1.12.1982, BGBl. Nr. 609/1982 i.d.g.F., über die Wahl der Organe der Österreichischen Hochschülerschaft und der Hochschüler-schaften an den Hochschulen (Hochschülerschaftswahlordnung 1983) maßgebend.

Für das Wahlverfahren ergeben sich daraus folgende **Fristen**:

**28. März 1995:** Beginn der Einbringungsfrist für Wahlvorschläge und Kandidaturen

**28. März 1995:** Stichtag für das aktive und passive Wahlrecht

**4. April 1995:** Letzter Termin für die Übermittlung des Verzeichnisses der Wahlberechtigten durch die Hochschulen

**11. April 1995:** Beginn der Frist für die Auflage des Verzeichnisses der Wahlberechtigten (in den Räumen der **HOCHSCHÜLERSCHAFT**)

**11. April 1995:** Beginn der Frist zur Erhebung von schriftlichen Einsprüchen gegen das Verzeichnis der Wahlberechtigten

**18. April 1995:** Ende der Einbringungsfrist für Wahlvorschläge und Kandidaturen

**25. April 1995:** Ende der Frist für die Auflage des Verzeichnisses der Wahlberechtigten

**25. April 1995:** Ende der Einspruchsfrist gegen das Verzeichnis der Wahlberechtigten

**2. Mai 1995:** Letzter Termin für die Entscheidung der Wahlkommission über Einsprüche gegen das Verzeichnis der Wahlberechtigten

**2. Mai 1995:** Letzter Termin für die Einigung über die Bezeichnung von Wahlvorschlägen

**2. Mai 1995:** Letzter Termin für die Zurückziehung von Unterstützungserklärungen

**2. Mai 1995:** Letzter Termin für die Zurückziehung von Wahlvorschlägen und Kandidaturen

**2. Mai 1995:** Letzter Termin für die Verbesserung von Wahlvorschlägen und Kandidaturen

**2. Mai 1995:** Letzter Termin für die Verlautbarung der Wahlzeiten und Wahllokale

**9 Tage vor dem 1. Wahltag:**

Letzter Termin für die Kundmachung der Wahlvorschläge und Kandidaturen

Letzter Termin für die Feststellung der Zahl der zu vergebenden Mandate

Letzter Termin für die Veranlassung der Drucklegung der amtlichen Stimmzettel

**15. Mai 1995:** Zurverfügungstellung des endgültigen Verzeichnisses der Wahlberechtigten an die Wahlkommission

**16., 17. und 18. Mai 1995 W A H L T A G E**

**längstens eine Woche nach dem 3. Wahltag:**

Letzter Termin für die **Verlautbarung des Wahlergebnisses**

**einen Tag nach Kundmachung des Wahlergebnisses:**

Letzter Termin für die **Zuweisung der Mandate**

Letzter Termin für die **Verständigung der Gewählten**

**innerhalb eines Tages nach Zustellung der Verständigung von der Wahl:**

Ablehnung der Wahl durch eine/einen Gewählte(n)

**innerhalb von zwei Wochen nach Kundmachung der Wahlergebnisse:**

**Einsprüche**

**zwei Wochen ab Zustellung der Entscheidung der Wahlkommission beim Zentrallausschuß:**

**Einsprüche und Berufungen** gegen Entscheidungen der Wahlkommission **beim Zentrallausschuß**

**innerhalb von zwei Monaten ab rechtskräftiger Entscheidung über den Einspruch oder die Berufung bzw. gem § 10 (2) HWO**

Anberaumung von Neuwahlen

Der Vorsitzende der Wahlkommission

HR Dr. Arnulf Longin

## **106. MITTEILUNG DER STUDIENKOMMISSION ANGEWANDTE INFORMATIK**

Die Studienkommission Angewandte Informatik hat in der 32. Sitzung vom 30. November 1994 beschlossen, daß die Prüfungen aus den Lehrveranstaltungen

**"English for Computing" (Mr. Hall) und**

**"Rechtliche Grundlagen zur Angewandten Informatik" (Prof. Rebhahn)**

bis auf weiteres in **mündlicher Form** abgehalten werden.

Der Vorsitzende

O.Univ.Prof.Dr. Laszlo Böszörményi

## **107. AUSSCHREIBUNG EINES JOHNS-HOPKINS-STIPENDIUMS DES AMTES DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG**

Das Amt der Salzburger Landesregierung, Ref. 0/93 - Wissenschaft und Hochschulen, vergibt für das Studienjahr 1995/96 ein Stipendium zum Studium am Bologna Center der Johns-Hopkins-University. Damit wird jungen AkademikerInnen eine Post-graduate-Ausbildung im Bereich internationaler Beziehungen ermöglicht. Wesentliche Schwerpunkte des einjährigen Lehrganges, der in englischer Sprache gehalten wird, bilden die internationale politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung, wobei insbesondere Fragen der europäischen Integration, der Entwicklung Osteuropas und des amerikanischen wie asiatischen Raumes im Vordergrund stehen.

Das **Stipendium** im Gesamtausmaß von **S 250.000,-** umfaßt die gesamte Studiengebühr von ca. S 250.000,- sowie einen Beitrag zu den Lebenshaltungskosten.

**Voraussetzung** für die Gewährung eines Stipendiums ist unter anderem ein abgeschlossenes Studium an der Paris-Lodron-Universität Salzburg und/oder der ordentliche Wohnsitz der BewerberInnen in Salzburg.

**Bewerbungsschluß** für das o.g. Stipendium ist der **31. März 1995**.

Der Ausschreibungstext liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung, z-216, zur Einsichtnahme auf.

## **108. AUSSCHREIBUNG EINER FREIEN PLANSTELLE**

Am **Institut für Informatik - Forschungsgruppe "Praktische Informatik"** - der UNIVERSITÄT KLAGENFURT ist für die Dauer einer Karenzvertretung vom 1.4.1995 bis längstens 31.10.1995 die Planstelle eines/einer

**Vertragsassistenten/in  
bzw. eines/einer Studienassistenten/in  
(teilzeitbeschäftigt)**

zu besetzen.

### **Von den Bewerbern/Bewerberinnen wird erwartet:**

abgeschlossenes einschlägiges Studium (Angewandte Informatik, Informatik, Wirtschaftsinformatik) mit Schwerpunkt betriebliche Informationssysteme;

Kenntnis von und Erfahrung mit objektorientierten Entwurfs- und Realisierungsmethoden und -werkzeugen ist erwünscht.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher fach einschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bewerber/innen richten ihr Ansuchen mit den üblichen Unterlagen bis 22. März 1995 an die Universitätsdirektion der

Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65, A-9022 Klagenfurt. Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.